

# Glaubt man heute noch an Zukunft?



März 2024

Folge 328

Wie werden sich die Großen-Busecker früher die Zukunft vorgestellt haben? Sicher anders als heute die Gegenwart ist.



1968 lag auf meinem Geburtstagstisch das Buch **1984** von **George Orwell**. Vermutlich habe ich es in dieser Nacht noch gelesen.

Zu dieser Zeit herrschte eine große Aufbruchstimmung. Der amerikanische Präsident John F. Kennedy hatte die Mondlandung angekündigt. Das „Wirtschaftswunder“ schürte Optimismus.



Wir besaßen noch keinen Fernsehappart und deshalb war für mich abends stundenlang Lesen angesagt.

Einen Großteil meines Taschengeldes gab ich für die Bücher von Jules Verne aus. Er beschrieb viele technische Entwicklungen, die tatsächlich manchmal Jahrzehnte später verwirklicht wurden.

Das elektrisch angetriebene U-Boot, die Nautilus, war Vorbild für den Bau der U-Boote, die seit dem Ersten Weltkrieg als Waffe dienen.



Die Bilder der Nautilus und des NGT, **Next Generation Train**, ähneln sich. Wissenschaftler aus neun Forschungsinstituten haben 2012 Visionen eines Hochgeschwindigkeitsszuges entwickelt.



Lobbyisten verhinderten den Transrapid und läuteten damit das Desaster der Deutschen Bahn im Fernverkehr ein.



Bei der Cebit wurde am 11. September 2015 ein System vorgestellt, bei dem Autos aneinander gekoppelt für einen reibungslosen Verkehr sorgen.

Im Sommer bin ich oft mit dem Fahrrad unterwegs. Ich sehe dort viele Leute, die anscheinend weder die Schönheit der Landschaft noch das Singen der Vögel wahrnehmen, sondern mit ihrem SMART-Phone sofort erfahren müssen, wie der Eisbecher einer Bekannten aussieht, bevor er gegessen oder verlaufen ist.



Dieses Bild wurde 1910 veröffentlicht, noch vor dem Ersten Weltkrieg. Kam da jemand von einer Zeitreise aus der Zukunft zurück, oder hat er nur in seiner Fantasie das gezeichnet, was sein könnte.



Ein französischer Schokoladenhersteller legte seinen Produkten „Zukunftsbilder“ bei.

Der Zoll untersucht mit einem Röntgenapparat Leute danach, ob sie etwas schmuggeln. Wie kontrollieren Sicherheitsleute heute an unseren Flughäfen Reisende?

Unsere Städte werden „verstopft“ von Autos, in denen meist nur eine oder zwei Personen sitzen. Elektrotroller sollten dies entschärfen, schufen aber damit ganz neue Probleme.



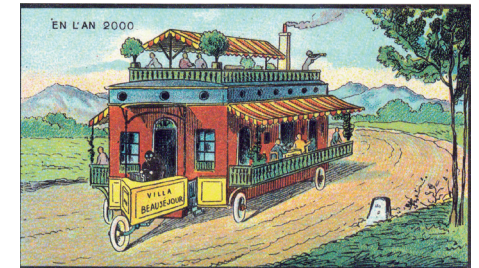
Zukunftsvisionäre hatten früher dazu schon interessante Ideen. Von heutigen Zuständigen hört man meist nur Vorschläge von vorgestern.

Schon immer wurden Zukunftsvisionen von „ewig Gestrigen“ für Unfug gehalten, wogegen diese Gestrigen meist nur wollen, dass alles besser werden soll, sich dabei aber nichts verändert.



Jeder Fortschritt beruht auf Zukunftsvisionen und dem Willen, Neues zu wagen.

Häuser stehen auf einem massiven Fundament. Natürlich gibt es Wohnwagen und Wohnmobile mit beschränktem Raumangebot. Wer wünscht sich aber nicht im Wohnwagen manchmal auch die Freiräume wie im eigenen Haus?



Vor über hundert Jahren wurde dieses Bild eines Hauses gezeichnet, das durch die Landschaft fährt.



Ein Haus, das sich dreht? Das gibt es in Heuchelheim. Der Familienbetrieb der Zimmerei von Petra und Christopher Rinn baute mittlerweile einige Häuser, die sich zur Sonne hin drehen.